



*Aufruf zum*

# 7. GEBETSTAG

*in der*

**CORONA-KRISE**

---

*am*

**25.09.22**

*„Denn so spricht der Herr, HERR:  
Siehe, ich bin da, und ich will nach meinen  
Schafen fragen und mich ihrer annehmen.“*

*Hesekiel 34,11*

*Denn so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich bin da, und ich will nach meinen Schafen fragen und mich ihrer annehmen. – Hesekiel 34,11*

## **Liebe Glaubensgeschwister!**

Dankbar schauen wir auf die ACCH-Konferenz zurück, welche am 27.08.2022 in Oberursel bei Frankfurt stattfand. Mit mehr als 250 Teilnehmern war der Veranstaltungssaal bis auf den letzten Platz ausgebucht. In freudiger und geschwisterlicher Atmosphäre durften wir einen gesegneten Tag erleben, durch den wir ermutigt und gestärkt wurden. Ein ausführlicher Bericht sowie die Videos der Konferenzbeiträge finden sich auf der Internetseite des ACCH.

Nun schauen wir nach vorne auf die vor uns liegende Herbst- und Winterzeit. Es sieht danach aus, dass die deutsche Politik ihren Sonderweg fortsetzt und dies der dritte Winter mit staatlichen Maßnahmen und Einschränkungen werden wird; wie stark diese ausfallen werden, muss sich erst noch zeigen.

Daneben beschäftigt uns weiterhin die unklare Kriegssituation in der Ukraine sowie sich mehrende Warnungen – auch von staatlicher Seite – vor flächendeckenden Stromausfällen, Heizungsausfällen in Millionen Haushalten aufgrund der Gasknappheit, einem weiteren Anziehen der ohnehin historisch hohen Inflation und sogar einer möglichen Lebensmittelknappheit infolge der extremen Dürre und des Zusammenbruchs von Lieferketten.

Wir wollen uns nicht sorgen, wenn wir von solchen Dingen hören, denn wir haben einen guten Hirten, der vom Himmel herabgekommen ist, um sich Seiner Schafe anzunehmen und sogar Sein Leben für sie einzusetzen. Er wird uns auch in schweren Zeiten treu führen und versorgen, sodass wir keinen Mangel haben werden. Dennoch wollen wir auch diese Anliegen vertrauensvoll im Gebet vor Ihm ausbreiten.

Schließlich ist es dringend erforderlich, dass eine Aufarbeitung der Corona-Zeit beginnt. Das Unrecht, das verübt wurde, und das Leid, das dadurch verursacht wurde, dürfen nicht einfach unter den Teppich gekehrt werden. Das gilt sowohl mit Blick auf die Politik als auch mit Blick auf die Gemeinden. Möge der HERR Klärung, Bereinigung und Heilung schenken.

Wir bitten daher alle Glaubensgeschwister und Gemeinden,

## **AM SONNTAG, DEN 25.09.2022**

gemeinsam folgende Anliegen vor den HERRN zu bringen:

## DANK FÜR DIE ACCH-KONFERENZ

Wir wollen dem HERRN danken, dass Er die ACCH-Konferenz gesegnet und viele Geschwister dadurch ermutigt und gekräftigt hat. Lasst uns bitten, dass Er die Konferenzbeiträge sowie die bei der Konferenz vorgestellte „Frankfurter Erklärung christlicher und bürgerlicher Freiheiten“ weiterhin zum Segen für Viele nutzen möge.

## BITTE FÜR AUFARBEITUNG UND UMKEHR

Lasst uns beten, dass es zu einer Aufarbeitung der Corona-Zeit und ihrer Folgen kommt, dass solche, die sich schuldig gemacht haben, zur Verantwortung gezogen werden, und dass solche, denen Unrecht getan wurde, rehabilitiert und entschädigt werden.

Das gilt zum einen für die verantwortlichen Politiker und für solche, die diese Politik mitemöglicht haben, wie „Experten“, Medien, Gerichte usw. Das gilt zum anderen aber auch für Gemeinden. Dies mag ein schwieriger und schmerzhafter Prozess sein, aber nur wenn Gemeinden ihr Verhalten in der Corona-Zeit aufrichtig anhand der Schrift prüfen und demütig einander um Vergebung bitten, können beschädigte Beziehungen wiederhergestellt werden und sich Gemeinden auf künftige Herausforderungen vorbereiten.

Darüber hinaus wollen wir auch allgemein für unser Land bitten, das sich so weitgehend von Gott abgewandt hat und den Allmächtigen täglich durch seine Rebellion gegen Gottes Gebote herausfordert. Möge der HERR sich noch einmal erbarmen und das Licht des Evangeliums wieder hell leuchten lassen in unserem Land!

## BITTE FÜR DEN WINTER

Wir wollen dem HERRN danken, dass wir einen Sommer ohne viele Einschränkungen erleben durften. Auch freuen wir uns, dass sich nun sogar immer mehr Politiker für ein Ende der einrichtungsbezogenen Impfpflicht aussprechen. Lasst uns bitten, dass es in der vor uns liegenden Herbst- und Winterzeit nicht zu einer schweren Krankheitswelle kommen möge, aber auch, dass es keine tiefgreifenden Einschränkungen unserer Grundrechte und Freiheiten geben wird. Besonders lasst uns bitten, dass die einrichtungsbezogene Impfpflicht nicht verlängert wird und dass die Kinder nicht mit unnötigen Maßnahmen weiter belastet und geschädigt werden.

Lasst uns weiterhin für ein Ende des Krieges in der Ukraine beten und besonders für unsere ukrainischen Glaubensgeschwister eintreten, dass der HERR sie schützt und versorgt und die Familien, die nun schon seit vielen Monaten durch Krieg und Flucht getrennt sind, endlich wieder vereint.

Lasst uns außerdem beten, dass der HERR die Seinen auch in Deutschland und anderen Ländern in diesem Winter vor Kälte, Knappheit oder gar Hunger bewahren möge und sich die Warnungen vor flächendeckenden Stromausfällen, Ausfällen von Heizungen, weiter stark steigenden Energie- und Verbraucherpreisen oder gar Lebensmittelknappheit und weiterer schwerer wirtschaftlicher Folgen nicht bewahrheiten mögen, und Gott sich als der gute Hirte erweist, der die Seinen versorgt.

*„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“*

*– Psalm 23,1*

Weitere Informationen über den ACCH und die Konferenz finden Sie auf unserer Homepage: <https://acch.info>

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse: [mail@acch.info](mailto:mail@acch.info)

\*\*\*

Im Auftrag des ACCH:

Wolfgang Nestvogel (Hannover), Tobias Riemenschneider (Frankfurt), Christian Rosenberg (Hamburg)